



ARBEITSFELD- QUALIFIZIERUNG UND ERSTE HILFE



GRUNDLEGENDES HANDWERKSZEUG FÜR DIE KINDER- UND JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Kinder- und Jugendsozialarbeit (KJSA) an Schulen hilft, soziale Benachteiligungen auszugleichen und individuelle Beeinträchtigungen zu überwinden. Dafür braucht es gute Konzepte und Modelle sowie eine gelingende und partnerschaftliche Kooperation zwischen KJSA und Schule. Die Fortbildung richtet sich explizit an Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendsozialarbeit im Landkreis und unterstützt diese bei der Entwicklung ihrer Aufgabe.

Die Fortbildung findet in drei Blöcken statt: Eine viertägige Einführung, ein Praxistag an einer Schule und ein Online-Tag.

INHALTE

- › Persönliche Erfahrungen und Einstellungen zur Schule
- › Begriffsklärungen
- › Die eigene Berufsrolle und Förderung von Berufsrollenakzeptanz
- › Clearingprozesse begleiten und bewerten
- › Auftrags- und Bedarfsplanung
- › Rechtliche Grundlagen, Strukturen und Organisationskulturen von Kinder- und Jugendhilfe und Schule
- › Rolle der Kooperationspartner*innen, Kooperationsstrukturen und Praxismodelle
- › Erfahrungsaustausch und Vernetzung

11. BIS 14. FEBRUAR UND 20. MÄRZ 2025

Dienstag bis Freitag, jeweils
9.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 20. März,
9.30 bis 17.00 Uhr (digital)

Referent*in: Veit Martin Reber
Kosten: 470,00 €
Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach



GANZTAG GESTALTEN

Klare Kommunikation – gelingende Kooperation – für einen l(i)ebenswerten Lebensort! Die Anforderungen an Mitarbeiter*innen in der Ganztagsbetreuung sind vielseitig: Kinder und Jugendliche sollen Hausaufgaben machen, lernen, spielen und von kreativen, musischen und sportlichen Angeboten profitieren. Darüber hinaus gilt es, sie für soziale Interaktionen fit zu machen und bestmöglich ressourcenorientiert zu fördern. Dazu braucht es praxistaugliche Methoden, hilfreiche Strategien und Werkzeuge. Diese Fortbildung stärkt Mitarbeiter*innen der Ganztagsbetreuung für ihre Aufgabe an der Schule mit leicht umsetzbaren Methoden.

INHALTE

- › Kommunikation mit Schülern*innen, Lehrenden, Eltern und Kolleg*innen
- › Nachhaltiges Grenzen setzen, Umgang mit starken Gefühlen
- › Konfliktlösung, herausfordernde Situationen meistern, der Blick aufs Gelingende
- › Selbstfürsorge und Selbstwirksamkeit
- › Erfahrungsaustausch, Kooperationsmöglichkeiten und Vernetzung
- › Praxisnahe und anwendbare Methoden

**12. BIS 13. FEBRUAR UND
19. MÄRZ 2025**

Mittwoch, 9.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 19. März,
9.30 bis 17.00 Uhr

Referent*innen: Sophie von
Gleichenstein, Ulrike Sulz

Kosten: 305,00 €

Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach

KOLLOQUIUM KINDER- UND JUGEND(SOZIAL)ARBEIT NEU

Das Kolloquium Kinder- und Jugend(sozial)arbeit ist eine niedrigschwellige Online-Veranstaltungsreihe, in der handlungsfeldübergreifend aktuelle Grundsatzfragen der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit aufgegriffen und diskutiert werden. Sie richtet sich an Fachkräfte, die in der wissenschaftlichen Debatte aktuell bleiben sowie an Quereinsteiger*innen, die ihre Professionalität erweitern und ausbauen möchten. Mit dieser Reihe möchte die Burg Schwaneck Praktiker*innen einen Ort anbieten, der am gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskurs beteiligt, die Praxis bereichert und übergreifend vernetzt.

Die Reihe soll zudem die Gelegenheit bieten, die Themen im Anschluss selbstorganisiert im eigenen Team, in Mitarbeiter*innenkonferenzen oder anderen Fachgremien zu vertiefen. Sie ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Kommunalen Jugendpflege und Regionalen Jugendarbeit des Kreisjugendring München-Land.

INHALTE

1. Teil am 20.März: (Neue) Orte des Erinnerns?!? Rechte Gewalt im öffentlichen Raum, Prof. Dr. Gabriele Fischer

Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 in München statt.



Publikationsauswahl:

- Fischer, Gabriele (2024): „Ein Mord ist ein Mord ist ein Mord!? Der Beitrag akzeptierender Jugendarbeit zur Dethematisierung rechten Terrors“. Zeitschrift für qualitative Forschung, 25. Jg. S. 66-81.
- Fischer, Gabriele (2022): Orte der (Zer-)Störung. Erinnern an Todesopfer rechter Gewalt im öffentlichen Raum und Ruth Klügers Konzept der Zeitschaften. In: Lorenz, Matthias; Thomas, Tanja; Virchow, Fabian (Hg.): Rechte Gewalt erzählen. Doing Memory in Literatur, Theater und Film.

- Fischer, Gabriele (2021): (Un)doing memory – fehlendes Erinnern an Todesopfer rechter Gewalt. Rekonstruktionen anhand eines Mordes im Landkreis Esslingen 1992 Soziale Probleme. Soziale Probleme 32(2)

2. Teil am 25. September: Politische Bildung meets Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendarbeit, Prof. Dr. Ulrich Deinet

Publikationsauswahl:

- Deinet, Ulrich. Hrsg. (2019): Herausforderung angenommen – Offene Kinder- und Jugendarbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz Verlag.
- Deinet, Ulrich. Hrsg. et al. (2018): Potentiale des Aneignungskonzepts. Weinheim: Beltz Verlag.
- Deinet, Ulrich. Hrsg. et al. (2017): Potentiale der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Innen- und Außensichten. Weinheim: Beltz Verlag.



20. MÄRZ UND 25. SEPTEMBER 2025

Donnerstags jeweils,
10.00 bis 11.30 Uhr

Referent*innen: Prof. Dr. Gabriele Fischer und Prof. Dr. Ulrich Deinet
Kosten: kostenfrei (dies wird durch die Förderung des Bezirkes Oberbayern zur Politischen Bildung ermöglicht)
Seminarort: digital

RECHTSFRAGEN IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den rechtlichen Anforderungen an die Kinder- und Jugendarbeit. Schwerpunkte bilden praktische Fragen rund um die Aufsichtspflicht und Verkehrssicherungspflicht wie z. B.: Welche Qualifikationen sollen die Leiter*innen haben? Kann ich die Kinder auch mal unbeaufsichtigt lassen? Was mache ich, wenn wirklich mal was passiert? Ebenso werden Aspekte des Sexualstrafrechts sowie des Jugendschutzes in der praktischen Arbeit behandelt wie auch die Frage, was bei Aktionen im Ausland zu beachten ist. Das Seminar hat einen hohen Praxisbezug und richtet sich gleichermaßen an ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Für Austausch und Fragen ist ausreichend Zeit eingeplant.

INHALTE

- › Unterschied zwischen zivilrechtlicher Haftung und strafrechtlicher Verantwortung
- › Aufsichtspflicht, Verkehrssicherungspflicht und Jugendschutz
- › Persönliche und fachliche Eignung von Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit
- › Sexualstrafrecht und Sexualpädagogik
- › Besonderheiten bei Aktionen im Ausland
- › Krisenmanagement bei Unfällen

Eine digitale Teilnahme ist möglich.



5. APRIL 2025

Samstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

Referent*in: Philipp Melle

Kosten: 105,00 €

Ehrenamtspreis: 20,00 €

Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach



QUALIFIZIERUNG FÜR BETREUNGSKRÄFTE AN DER GANZTAGSSCHULE

NEU

Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Know-how zur Betreuung von Schüler*innen in Ganztageseinrichtungen. Damit können die Teilnehmer*innen weitgehend eigenverantwortlich Kinder und Jugendliche in schulischen Einrichtungen betreuen und begleiten. Fragen zu sinnvollem pädagogischen und erzieherischen Handeln werden mit Hilfe von Praxisbeispielen erforscht. Inhalte der Fortbildung sind außerdem Methoden zur kreativen Gruppenarbeit und Grundlagen zu Kommunikation und Konfliktmanagement. Über ein Online-Tool werden im Vorfeld Rechte und Pflichten einer Aufsichtsperson vermittelt. An einem weiteren Vormittag ist Zeit für Rückfragen und Fallbesprechungen.

INHALTE

- › Methoden der Kinder- und Jugendarbeit
- › Entwicklungspsychologie, interkulturelles und lebensweltorientiertes Arbeiten
- › Gruppenpädagogik
- › Kommunikation im Team und mit Eltern
- › Die eigene Rolle im Team
- › Aufsichtspflicht und Recht

Zur Qualifizierung ist zudem ein Erste Hilfe Kurs (9 Unterrichtseinheiten) und die Grundlagenschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt erforderlich.

**9. BIS 10. SEPTEMBER
UND 9. OKTOBER 2025**

Dienstag, 9.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 9. Oktober,
9.00 bis 12.00 Uhr

Referent*in: Tanja Huller-
Kröplin

Kosten: 255,00 €

Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach

PÄDAGOGIK FÜR NICHT-PÄDAGOG*INNEN

Pädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen ohne spezifische pädagogische Ausbildung?! Das ist keine Seltenheit mehr in unserem diversen Tätigkeitsspektrum. Trotzdem ist es für Quereinsteiger*innen, Betreuer*innen ohne pädagogischen Abschluss und freiberuflich Tätige notwendig und wichtig, Basiswissen in Pädagogik zu besitzen, um es in die Praxis umsetzen zu können. In diesem Seminar werden die Grundlagen des pädagogischen Handelns dargestellt, Erfahrungen reflektiert und die eigene, pädagogische Haltung konkretisiert.

INHALTE

- › Was ist pädagogisches Handeln?
- › Gruppenpädagogik
- › Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter
- › Welche Haltung vertrete ich und woher kommt sie?
- › Beziehungsarbeit – was ist das?
- › Grenzen und ihre Herausforderungen

29. BIS 31. OKTOBER 2025

Mittwoch, 9.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 15.00 Uhr

Referent*innen: Marion Seidl,
Jochen Simek

Kosten: 305,00 €

Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach



ERSTE HILFE KURSE

Der Erste Hilfe Kurs ist mit neun Unterrichtseinheiten sowohl Training für neue Mitarbeiter*innen als auch Auffrischungslehrgang zur ersten Hilfe vor Ablauf von 24 Monaten. Die Kerninhalte der wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen werden eingeübt. Damit werden alle Maßnahmen bezeichnet, die sofort nach einem Unfallgeschehen getroffen werden, um menschliches Leben zu retten, bevor professionelle Hilfe eintrifft. Die Teilnehmer*innen erfahren, wie sie im Notfall und bei Unfällen vorgehen müssen. Ein Schwerpunkt dieses Kurses befasst sich mit dem Bereich der Ersten Hilfe für Kinder und Jugendliche. Dazu gehören auch besondere Notfälle wie Vergiftungen oder Sonnenstich.



27. FEBRUAR UND 8. OKTOBER 2025

Donnerstag, 27. Februar,
9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 8. Oktober,
9.30 bis 18.00 Uhr

Referent*in: N.N. Lehrzentrum
Eisenbuch

Kosten: 75,00 €

Ehrenamtspreis: 35,00 €

KSH Student*innen: 55,00 €

Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach

3. JUNI 2025

Dienstag, 9.30 bis 18.00 Uhr

Referent*in: N.N. Lehrzentrum
Eisenbuch

Kosten: 75,00 €

Ehrenamtspreis: 35,00 €

KSH Student*innen: 55,00 €

Seminarort: Gleis 1,
Unterschleißheim

ERSTE HILFE IM OUTDOOR-BEREICH

Der Kurs vermittelt Erste-Hilfe-Basiswissen mit dem Schwerpunkt Outdoor. Er eignet sich für Menschen, die mit Gruppen unterwegs sind z. B. bei Outdoor-Sportarten und der Erlebnispädagogik. Es werden die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen in realistischen Szenarien geübt, wie sie typischerweise im Freien vorkommen. Dabei werden Besonderheiten wie Wetter, Gelände und Zeit berücksichtigt, bis professionelle Hilfe eintrifft. Außerdem wird auf Aspekte des Notfallmanagements in Gruppensituationen eingegangen.

INHALTE

- Erste-Hilfe-Basisausbildung
- Sofortmaßnahmen im Gelände
- Notfallcheck und kompetenter Notruf im In- und Ausland
- Einbindung der Gruppe, Sicherheit für alle Beteiligten
- Improvisierte Erste Hilfe für häufige Verletzungsmuster im Outdoor-Sport

In Kooperation mit der Jugend des Deutschen Alpenvereins.



22. BIS 23. MÄRZ 2025

Samstag, 9.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Referent*innen: Niklas Schäfer,
Karl Weidemann

Kosten: 150,00 €

Ehrenamtspreis: 75,00 €

Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach



ERSTE HILFE PLUS MIT NOTFALLTRAINING

Die Fortbildung beinhaltet neben einem Erste Hilfe Kurs mit neun Unterrichtseinheiten ein zusätzliches Notfalltraining. Dabei handelt es sich um einen praktischen Übungstag. Mit Hilfe fiktiver Notfallszenarien und aufbereiteter Fallbeispiele lernen die Teilnehmer*innen, wie sie Erste-Hilfe-Maßnahmen praktisch umsetzen können. Sie erhalten eine höhere Handlungssicherheit und ein bleibendes Verständnis für diese Maßnahmen. In Fallbeispielen können auch komplexe Gruppensituationen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durchgespielt werden.

In Kooperation mit der Jugend des Deutschen Alpenvereins.



11. BIS 12. NOVEMBER 2025

Dienstag, 9.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr

Referent*in: N.N. Lehrzentrum
Eisenbuch

Kosten: 150,00 €

Ehrenamtspreis: 75,00 €

Seminarort: Burg Schwaneck,
Pullach